

Jahresbericht 2014

Der vorgelegte Jahresbericht 2014 gibt den Mitgliedern, Unterstützern und Freunden des nifa eine Zusammenfassung über die Aktivitäten des nifa - Niedersächsisches Wirtschaftsforum Agrar - Handwerk - Industrie e. V. für das Berichtsjahr 2014 sowie einen Ausblick auf das Jahr 2015.

Wie bereits in den Vorjahren gehandhabt, ist der Jahresbericht 2014 als Ergänzung zu anderen Informationen, insbesondere zu unserem Serviceangebot auf unserer Homepage www.nifa-niedersachsen.de zu verstehen.

Über die nachfolgenden Informationen hinaus können Sie detailliertere Informationen zu den einzelnen Aktivitäten und Veranstaltungen des nifa (u. a. Beiträge, Photos und Charts) auf unserer Homepage recherchieren. Sofern Sie darüber hinausgehende Informationen benötigen, steht Ihnen gern unsere Geschäftsstelle zur Verfügung.

I. Wirtschaftliche Situation im Berichtsjahr 2014

Anstelle einer detaillierten verbalen Schilderung der wirtschaftlichen Situation, die sich für die Wirtschaftszweige Agrar, Handwerk und Industrie ohnehin schon aus Platzgründen auf grobe Momentaufnahmen beschränken müsste, bieten wir Ihnen die jeweils aktuellen Statistiken und Berichte, die zur Situation in den jeweiligen Wirtschaftszweigen Auskunft zu geben vermögen, zum Download an. Damit möchten wir Sie in die Lage versetzen, über jeweils aktuelle Brancheneinschätzungen zu verfügen.

Die aktuell vorliegenden statistischen Eckdaten ergeben aktuell folgendes Bild für das Bundesland Niedersachsen:

- Die Einwohnerzahl des Landes betrug 2014 (Stand November) 7.790.559 Menschen mit 3.779.200 Erwerbstätigen. Niedersachsen liegt in seiner leicht steigenden Entwicklung im Bundestrend.
Die Bevölkerungsprognose des Statistischen Landesamtes bis 2060 weist für die mittlere Prognose einen Rückgang um ca. 1,6 Mio. Menschen auf dann ca. 6,2 Mio. Menschen im Jahr 2060 aus.
- Das Bruttoinlandsprodukt in den jeweiligen Preisen stieg 2013 gegenüber dem Vorjahr auf 238,981 Mrd. EUR bzw. um + 2,2 % an. Die reale Veränderungsrate des Bruttoinlandsproduktes (= „Wachstum“) lag jedoch bei 0,0 % gegenüber dem Vorjahr.
- Die Arbeitslosenquote lag im November 2014 bei 6,3 % und blieb damit gegenüber dem Vorjahr konstant. Die Arbeitslosenquote für Deutschland betrug 6,7 %.
- Die positive Entwicklung auf dem Wirtschafts- und Arbeitsmarkt des Vorjahres setzte sich auch 2014 fort. 3,78 Mio. Menschen in Niedersachsen waren nach Ergebnissen des Mikrozensus im Jahr 2013 erwerbstätig. Jeder zehnte Erwerbstätige war selbstständig (10,1 %, keine Veränderung zum Vorjahr). Sowohl gegenüber 2007 (+ 7,1 %) als auch gegenüber dem Vorjahr (+ 1,1 %) ist die Zahl der Erwerbstätigen gestiegen. Niedersachsen lag mit diesen Zuwächsen über den deutschlandweiten Werten (+ 5,2 % bzw. + 0,7 %).
- Die drei Sektoren Land- und Forstwirtschaft und Fischerei (Primärsektor), Produzierendes Gewerbe (Sekundärsektor) sowie die dienstleistenden Wirtschaftsbereiche (Tertiärsektor) zeigten 2013 unterschiedlich starke Zuwachsentwicklungen. Die gesamte Bruttowertschöpfung (BWS) aller drei Wirtschaftsbereiche betrug im Jahr 2013 214,22 Mrd. EURO in Niedersachsen. Im Einzelnen:

a) Land- und Forstwirtschaft: In der niedersächsischen Land- und Forstwirtschaft und Fischerei liegt die reale Zunahme der Bruttowertschöpfung (BWS) 2013 mit 2,4 Prozent auf 3,394 Mrd. EURO in Höhe des Vorjahres. Damit lag der Anteil des Primärsektors in Niedersachsen an der gesamten BWS bei 1,58 %. Im Länderranking (Bedeutung der Landwirtschaft gemessen an der BWS in jeweiligen Preisen) rangiert Niedersachsen (17,59 %) damit nach Bayern (18,58 %) an zweiter Stelle noch deutlich vor Nordrhein-Westfalen (13,70 %).

b) Produzierendes Gewerbe: Im niedersächsischen Produzierenden Gewerbe (inkl. Baugewerbe) blieb 2013 die BWS mit 66,9 Mrd. EURO gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Niedersachsen steuerte rund 9,0 % der gesamten BWS des Industriesektors in Deutschland bei und blieb nach Nordrhein-Westfalen (20,8 %), Bayern (19,7 %) und Baden-Württemberg (19,1 %) das Land mit dem viertgrößten Industriesektor in Deutschland. 31,22 % der BWS in Niedersachsen wurden 2013 im Produzierenden Gewerbe erwirtschaftet. Im Bundesdurchschnitt lag dieser Anteil bei 30,21 %.

c) Dienstleistungsgewerbe: Die niedersächsischen dienstleistenden Wirtschaftsbereiche trugen im Jahr 2013 zu rund zwei Drittel zur gesamten niedersächsischen BWS bei (67,2 %). Im Vergleich zum Vorjahr stieg die BWS im Tertiärsektor von ca. 136 Mrd. EURO auf rund 144 Mrd. EURO. Im Länderranking belegt Niedersachsen mit 8,5 % hier den fünften Rang nach Nordrhein-Westfalen, Bayern, Baden-Württemberg und Hessen.

- Im Jahr 2013 konnte die niedersächsische Wirtschaft den Umfang ihrer Ausfuhr nicht ausbauen. Gegenüber 2012 sank der Wert der exportierten Güter um -1,6 % auf knapp 77,654 Mrd. EURO. Auch für Deutschland insgesamt war im gleichen Zeitraum ein Zuwachs zu verzeichnen. Dieser lag bei + 3,4 % und erreichte einen Gesamtwert von knapp 1,1 Billionen EURO. Hieran hatte Niedersachsen einen Anteil von 8,8 %. Nordrhein-Westfalen blieb weiterhin das wichtigste Export-Land mit einem Anteil von einem Fünftel an der Gesamtausfuhr (20,2 %). In ähnlichen Größenordnungen trugen Baden-Württemberg (19,6 %) und Bayern (18,4 %) zum deutschen Export bei.

Aktuell können Sie auf unserer Homepage des nifa (www.nifa-niedersachsen.de) auf folgende Informationsquellen, Downloads und Links zurückgreifen, die laufend aktualisiert werden:

1. Agrar

- **TOP 100 Unternehmen der deutschen Fleisch- und Fleischwarenindustrie**
Hrsg.: afz allgemeine fleischer Zeitung
- **Landwirtschaft in Niedersachsen 2014**
Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
- **Situationsbericht der Landwirtschaft 2013/2014**
Wirtschaftliche Situation der Landwirtschaft stabilisiert
Hrsg.: Deutscher Bauernverband e. V.
- **Konjunkturbarometer Agrar: Stimmungslage bleibt positiv**
Hrsg.: Deutscher Bauernverband e. V. (DBV) - Homepage
- **Die GAP bis 2020: Nahrungsmittel, natürliche Ressourcen und ländliche Gebiete - die künftigen Herausforderungen**
Hrsg.: Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung Europäische Kommission

2. Bioökonomie

- **Herausforderungen in der Bioökonomie: Nachhaltige Bioökonomie-Expertise, Wissen und Technologie am Bioeconomy Science Center**
Dr. Heike Slusarczyk, Geschäftsführerin des Bioeconomy Science Center (BioSC)

- **Nationale Forschungsstrategie BioÖkonomie 2030
Unser Weg zu einer bio-basierten Wirtschaft**
Hrsg.: Bundesministerium für Bildung und Forschung
- **Bioökonomierat**
<http://www.biooekonomierat.de>
- **Rahmenprogramm Biotechnologie**
Bundesministerium für Bildung und Forschung
<http://www.ptj.de/rahmenprogramm-biotechnologie>

3. Handwerk

- **Herbstkonjunktur 2014: Wirtschaftliche Lage nach wie vor erfreulich**
Hrsg.: Handwerkskammer Hannover
- **Frisch gedruckt: Zahlenspiegel 2014**
Hrsg.: Handwerkskammer Hannover
- **ZDH-Konjunkturbericht 2/2013**
Handwerkskonjunktur kehrt in Erfolgsspur zurück - Geschäftserwartungen bleiben stabil
Hrsg.: Zentralverband des Deutschen Handwerks
- **Zahlen - Daten - Fakten, Wichtige Handwerkszahlen im Überblick**
Hrsg.: Handwerkskammer Hannover

4. Industrie

- **IHK-Konjunkturumfrage für Niedersachsen: Wachstum erhält kräftigen Dämpfer**
Hrsg.: Industrie- und Handelskammer Hannover
- **Die 100 größten Unternehmen in Niedersachsen 2013**
Hrsg.: Nord/LB
- **Konjunkturletter Rückgang des Wirtschaftswachstums - aber Aussicht auf eine baldige Erholung**
Hrsg.: Niedersächsisches Institut für Wirtschaftsforschung e. V.
- **BVE-Jahresbericht Ernährungsindustrie 2013**
Hrsg.: Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie e. V. (BVE)
- **Niedersachsen Monitor 2012**
Statistische Berichte Niedersachsen
Hrsg.: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen
- **Jahresbericht 2012 Deutscher Industrie- und Handelskammertag**
Hrsg.: DIHK - Deutscher Industrie und Handelskammertag
- **Exportmärkte im Focus**
Studie von: EY GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- **Die Ernährungswirtschaft in Niedersachsen 2010**
Hrsg.: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung
- **Unternehmen auf dem Weg in neue Märkte**
Studie von: EY GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

5. Wettbewerb

- **Positionspapier der Niedersächsischen Geflügelwirtschaft e. V. (NGW) zur nachhaltigen Zukunftsorientierung**
Niedersächsische Geflügelwirtschaft e. V. (NGW)
- **Werthaltige Wettbewerbsfähigkeit: Das Agribusiness zwischen Kostenführerschaft und Differenzierung**
Vortrag von Prof. Dr. Ludwig Theuvsen anlässlich der Mitgliederversammlung und des Fachforums des nifa 2014 (Hannover)

Wir bitten Sie höflich um Kenntnisnahme. Die hier genannten Berichte werden wir nach Möglichkeit fortlaufend ergänzen und aktualisieren, soweit uns dies seitens der Herausgeber gestattet ist.

II. Veranstaltungen des nifa 2014

Die ausführlichen Berichte (und Bilder sowie ggfs. Downloads) zu den nachfolgend genannten Veranstaltungen finden sich auf der Homepage www.nifa-niedersachsen.de unter der Rubrik „Veranstaltungen“.

28.10.2014 - Besuch bei MARS Petcare GmbH (Verden)

Einen tiefen Einblick in die Arbeit des Unternehmens MARS Petcare (ehemals Effem) in Verden erhielten 68 Mitglieder des nifa bei einer Werksbesichtigung mit anschließender Diskussion am Dienstag, dem 28. Oktober 2014. Neben der Besichtigung der Produktionsanlagen stand auch der Besuch des „Pet-Centers“ auf dem Programm.

Die Gruppe um nifa-Vorstandsvorsitzenden Prof. Dr. Hannes Rehm wurde von General Manager Mars-Food, Cyrill Balmes, Produktionsdirektor Manfred Goetjes und Innovations-Direktorin Maria-Luise Meyding empfangen. Prof. Dr. Ulrich von Jeinsen begrüßte die Gruppe auch im Namen des Kooperationspartners, der American Chamber of Commerce. In spannenden Vorträgen stellten die hochrangigen Manager das amerikanische Unternehmen Mars vor, das mit rund 74.000 Mitarbeitern weltweit zu den größten Herstellern von Lebensmitteln, Süßwaren, Getränken und Heimtiernahrung gehört.

Einer der wichtigsten Standorte und Sitz der Europazentrale für das Geschäft mit Tiernahrung ist dabei Verden, wo Mars bereits 1960 unter dem Namen Deutsche Petfood GmbH die Produktion startete. Der Standort wurde bald in Tierfeinkostwerke Verden umbenannt und erlangte Mitte der sechziger Jahre als Effem (abgeleitet aus den Initialen des Unternehmensgründers F(orrest) M(ars) = Effem) GmbH Weltruhm. Heute arbeiten rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Standort Verden, 380 von ihnen stellen in hochmodernen, weitgehend automatisierten Produktionsanlagen jährlich rund 176.000 Tonnen Heimtiernahrung her.

05.10.2014 - 1. Landeserntedankfest Niedersachsen (Bardowick)

Das erste gemeinsame Landeserntedankfest der evangelischen Kirchen und der Land- und Ernährungswirtschaft in Niedersachsen fand am Sonntag, dem 5. Oktober im festlich geschmückten Dom zu Bardowick St. Peter und Paul statt. Am Festgottesdienst, in dem der Ratsvorsitzende der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen, Hannovers Landesbischof Ralf Meister, die Predigt hielt, nahmen auch Ministerpräsident Stephan Weil und zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Land- und Ernährungswirtschaft teil. Unter den rund 500 Gästen aus Bardowick und aus ganz Niedersachsen waren unter anderem Landwirtschaftsminister Christian Meyer, Landvolkpräsident Werner Hilde (Vorstandsmitglied des nifa), Präsidentin Barbara Otte-Kinast und Heide von Limburg (nifa-Vorstandsmitglied) aus dem Vorstand des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Hannover, der Direktor der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Hans-Joachim Harms (Beiratsmitglied des nifa) und der Präsident der Klosterkammer Niedersachsen, Hans-Christian Biallas (Mitglied des nifa).

Im Mittelpunkt der Predigt von Ralf Meister stand die Lebenssituation bäuerlicher Familien und die Zukunft der Landwirtschaft. Mit deutlichen Worten kritisierte der Landesbischof den Trend zu Verschwendung und, wie er sagte, „Völlerei“ in der Gesellschaft. Die Nachhaltigkeit bleibe das wichtigste ethische Prinzip für Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie. 20 Unternehmen und Verbände, darunter die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen, der Niedersächsische LandFrauenverband Hannover, der Kreisverband der Landfrauen Lüneburg und die Nordzucker AG präsentierten unter dem Motto "Unser tägliches Brot gib uns heute" bei strahlendem Herbstwetter beispielhafte Aktionen, etwa zur Ernährungsbildung oder zur nachhaltigen Produktion (www.landeserntedankfest-niedersachsen.de).

24.07.2014 - Besichtigung des Klostergutes und der Schnapsbrennerei Wöltingerode (Vienenburg)

Auf den Spuren der „Berliner Sophie“ wanderten 68 Teilnehmer bei der nifa-Exkursion in der Klosteranlage Wöltingerode zwischen Vienenburg und Goslar im Okertal. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der Klosterkammer, Hans-Christian Biallas, den Geschäftsführer des Klostergutes, Günther Heuer-Brockmann, sowie durch den Sprecher des nifa-Beirates, Christian Kionka, ging es auf Besichtigungstour durch die weitläufige Anlage. Wirtschaftlich sehr erfolgreich ist das Klostergut insbesondere mit der Brennerei, in der aus dem gutseigenen Weizen Wöltingeroder Weizen-Doppelkorn hergestellt wird. Der Korn ist außerdem Grundstoff für eine Vielzahl von Likören. 180.000 Flaschen werden jährlich abgefüllt. Die älteste Spezialität, der Getreidekümmel „Berliner Sophie“ begründete die Brennerei im Jahr 1682. Das Rezept stamme tatsächlich aus Berlin, erläuterte Heuer-Brockmann den Besuchern. Die Zisterzienser-Nonne Sophie machte ihre Rückkehr aus Alt-Berlin ins Kloster Wöltingerode von der Einrichtung einer Brennerei abhängig - um genau diese Spezialität weiter herstellen zu können. Träger der Klosteranlage Wöltingerode ist die Klosterkammer Hannover, 1818 gegründet und damit eine der ältesten Landesbehörden in Niedersachsen. Juristisch ist die Klosterkammer eine Sonderbehörde im Geschäftsbereich des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur. Ihre Hauptaufgabe ist die Verwaltung des umfangreichen Vermögens, das überwiegend aus Grund und Boden sowie ehemals kirchlichen Immobilien besteht, sowie die Förderung kirchlicher, sozialer und schulischer Projekte aus Vermögenserträgen.

07.05.2014 - Mitgliederversammlung und Fachforum (Hannover)

Rund 40 Teilnehmer nahmen an der Mitgliederversammlung des Niedersächsischen Wirtschaftsforum Agrar – Handwerk – Industrie (nifa) auf Einladung der Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. in den Räumen des Industrie-Club Hannover e. V. teil. Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde vom stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Walter Heitmüller, eröffnet und moderiert. Im anschließend fachlichen Teil standen die Themen der aktuellen wirtschaftspolitischen Bewertungen aus Unternehmenssicht und die werthaltige Wettbewerbsfähigkeit auf dem Programm. Referenten waren Christoph Meinecke, Unternehmerverbände Niedersachsen e. V. und Prof. Dr. Theuvsen, Professor für Betriebswirtschaftslehre des Agribusiness an der Georg-August-Universität Göttingen.

III. Veranstaltungsplanung 2015

Wir bitten Sie, sich folgende Veranstaltungen des nifa vorzumerken, zu denen Sie selbstverständlich gesonderte Einladungen erhalten. Sobald die konkreten Termine feststehen, werden Sie vorab über Termin und Ort durch unsere Geschäftsstelle informiert:

- 12.02.2015 Sitzung des Beirates in Wichtringhausen mit vorheriger Besichtigung der Hähnchenmastanlage von Herrn Arndt von Hugo in Barsinghausen auf Initiative des Landvolkkreisverband Hannover e. V.
- 28.04.2015 (vormittags) Mitgliederversammlung und Fachforum „Wettbewerb auf dem Bodenmarkt“ in den Räumen der Niedersächsischen Landgesellschaft (NLG) in Hannover.
- 09.06.2015 (nachmittags) Veranstaltung mit Mitgliedern, Interessenten und Partnern in Einbeck mit Besichtigung und Erörterung der Geschäftsmodelle der Einbecker Brauhaus AG (inklusive des aktuell abgeschlossenen Investitionsvorhabens in Höhe von 15 Mio. EURO) sowie der Einbecker Senfmühle GmbH.
- 08.07.2015 (ab mittags) Fachgespräch mit Wirtschaftsminister Oliver Lies und Messerungang auf der Ideenexpo in Hannover. Themenschwerpunkt „Wettbewerb und Perspektiven im Bereich Human-Kapital“.
- 04.10.2015 (nachmittags) Einladung zum 2. Landeserntedankfest Niedersachsen in Oldenburg.
- Herbstveranstaltung 2015. In Planung sind alternativ:
- Messerungang und fachlicher Austausch im Rahmen der Agritechnica

- Besichtigung und Erörterung des Geschäftsmodells des Logistikzentrums der EDEKA in Lauenau (150 Mio. EURO Investitionsvolumen, 32 ha Grundstücksfläche und 9 ha Nutzfläche)
- Besichtigung des Jade-Weser-Ports inklusive des NORDFROST Seehafen-Terminals an den Umschlaganlagen des Container-Terminals Wilhelmshaven (CTW)
- 20.01.2016 (nachmittags): nifa-Mitglieder sind zum Fachforum Zukunftswerkstatt sowie zum Niedersachsenabend anlässlich der Internationalen Grünen Woche in Berlin eingeladen.

IV. Sonstiges

Mitgliederentwicklung: Im Berichtsjahr konnte erfreulicherweise ein Mitgliederzuwachs auf nunmehr 130 Mitglieder registriert werden. Wir begrüßen die neuen Mitglieder herzlich im Netzwerk des nifa.

Einladung potenzieller neuer Mitglieder: Bitte weisen Sie uns auf potenzielle Interessenten hin und laden Sie diese in Abstimmung mit der Geschäftsstelle zu unseren Veranstaltungen ein. Bei vielen unserer Mitglieder und Freunde gibt es geeignete Lieferanten, Kunden, Dienstleister und sonstige Netzwerkpartner, für die eine Mitgliedschaft im nifa von Interesse sein könnte. Bitte unterstützen Sie uns bei der Ansprache geeigneter, potenzieller Mitglieder.

Verteilerkreise: Bitte tragen Sie freundlicherweise dafür Sorge, dass das nifa ggf. in Ihre Verteilerkreise (Jahresberichte, Veranstaltungshinweise, Newsletter, Einladungen etc.) aufgenommen wird. Im Rahmen eines funktionierenden Netzwerkes sind wir auf Ihre Informationen dringend angewiesen.

Kooperationsveranstaltungen: Wir möchten Sie höflich bitten, uns auf Veranstaltungen hinzuweisen, bei denen die Mitglieder des nifa als einzuladende Gäste erwünscht sind. Wir werden bei solchen Kooperationsveranstaltungen gern den Verteilerkreis des nifa einladen oder in einem gesonderten Mailing auf Ihre Veranstaltungen hinweisen. Bitte machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch: Sie erhöhen dadurch die Attraktivität unseres Netzwerks.

Zum Abschluss: Das nifa verfügt aktuell über eine große Präsentationswand, einen Aufsteller, einen neuen DIN A4-Flyer, die laufend aktualisierte Homepage www.nifa-niedersachsen.de und ist darüber hinaus in der freien Enzyklopädie Wikipedia zu finden. Nutzen Sie bitte die bestehenden Möglichkeiten, ggf. durch Hinweise oder durch eine Verlinkung mit Ihrer Homepage, unsere Bekanntheit zu erhöhen.